

# Lemgoer Stadtgang

ADAC  
Ostwestfalen-  
Lippe e.V.

ADAC

Ergänzend zum diesjährigen Heimatwettbewerb wollen wir Neuland betreten. Wir haben einen Rundgang durch den historischen Stadtkern von Lemgo konzipiert. Dort besuchen Sie Plätze, an denen Sie markante Punkte finden. Bitte beantworten Sie die Fragen unterhalb von Text und Stadtplanausschnitt. Bitte notieren Sie Ihre Antworten auf der entsprechenden Ergebniskarte.

**1**

Beginnen Sie Ihren Lemgoer Spaziergang am Regenstor. Dort befinden sich zwei Parkplätze, auf denen Sie Ihr Fahrzeug abstellen können. Der größere, südlich gelegen, ist gebührenfrei (52° 1.505' N/8° 54.458' E).

**2**

Weiter führt Sie Ihr Weg an das östliche Ende der Fußgängerzone. Dort finden Sie den Kanzlerbrunnen.

**3**

Unmittelbar im Umfeld des Kanzlerbrunnens ist eine Messingplatte im Boden eingelassen. Die Tafel gibt Wissenswertes über die Lemgoer Befestigungsanlage wieder.

**4**

Auch Lemgoblieb vom Rassenwahn der Judenverfolgung nicht verschont. An dem ehemaligen Standort der Synagoge befindet sich heute eine Gedenkstätte, die an diese schreckliche Zeit erinnert. Vom Kanzlerbrunnen aus gehen Sie über die Papenstraße. Sie erreichen die Gedenkstätte über den „freien Hof“.

**5**

Gehen Sie zurück zur Papenstraße, überqueren Sie diese und gehen Sie durch die Rosenstraße in die Fußgängerzone. Dann gehen Sie weiter in westlicher Richtung, bis Sie die Bodenplatte im Pflaster finden. Dort wird die Fußgängerzone von zwei Nebenstraßen gekreuzt.

**6**

Gehen Sie in der Fußgängerzone weiter in westlicher Richtung. Sie kommen dann nach sehr kurzer Zeit an einen überbauten Weg, der eine fußläufige Verbindung zum Rampendal ist. Gehen Sie einige Schritte in diesen Weg. Auf der rechten Seite finden Sie dann mehrere Skulpturen.

**7**

Zurück in der Fußgängerzone setzen Sie Ihren Weg Richtung Westen fort. Sie kommen dann zu einer weiteren Bodenplatte im Pflaster. Zu sehen sind dort die Namen der Partnerstädte der Alten Hansestadt Lemgo. Auch hier kreuzen wieder zwei Nebenstraßen die Fußgängerzone. In einer der Nebenstraßen ist eine aufgehängte Skulptur zu sehen.

**8**

Setzen Sie Ihren Spaziergang in westlicher Richtung fort. Sie verlassen die Fußgängerzone und kommen zur St. Johann-Kirche. Gegenüber der Kirche steht ein historisches Haus. Dort sind zwei Wapen in Stein gemeißelt.

**1.1** Wie ist die Bezeichnung des Gebäudes?

**1.2** Was ist dort untergebracht?

**1.3** Wer ist der Betreiber?

**2.1** Auf dem Rand sind Beschriftungen angebracht. Nennen Sie zwei!

**2.2** Wie viele Hände sind zu sehen?

**3.1** Wo befanden sich die bedeutendsten Tore der Altstadt?

**3.2** Welches Tor stand hier und bis wann?

**4.1** Wie viele Namen der getöteten Personen sind dort in Stein gemeißelt?

**4.2** Welcher Nachname ist 8 x aufgeführt (ohne Geburtsname)

**9**

Weiter geht es, immer noch in Richtung Westen, zum Stumpfen Turm. Es handelt sich um den frei stehenden Glockenturm der St. Johann-Kirche, der für das Glockenspiel heute noch genutzt wird. Auf dem Friedhof sehen Sie markante Gedenksteine.

**10**

Nach einigen Minuten der Besinnlichkeit verlassen Sie den Friedhof und gehen in der Engelbert-Kämpfer-Straße in Richtung Bahnhof (Süden). An der Parkpalette „Wüste“ biegen Sie links ab und erreichen nach ein paar Metern das Engelbert-Kämpfer-Gymnasium. Dort finden Sie zwei Tafeln, die zum einen an den Schulleiter Dr. Ulrich Walter und zum andern an den Schulleiter Dr. Ernst Werner erinnern.

**11**

Nun geht es weiter über das Rampendal zum Waisenhausplatz. Dort finden Sie eine Skulptur aus Stahl.

**12**

Überqueren Sie nun die Papenstraße und gehen Sie auf den Kirchplatz der Nicolai-Kirche. Dort finden Sie vor einem historischen Gebäude einen Baum.

**13**

Nun geht es weiter über die Breite Straße in südlicher Richtung. Auf der rechten Seite finden Sie das Geburtshaus einer prominenten Person, die Einzug in die Lippische Geschichte genommen hat.

**14**

Folgen Sie nun weiter der Breiten Straße in südlicher Richtung zu den Wallanlagen. Sie kommen am Hexenbürgermeisterhaus vorbei. Dort befindet sich ein Museum, das u.a. die nicht sehr rühmliche Geschichte der Lemgoer Hexenverbrennungen zum Thema hat. In dem Haus wohnte damals der „Hexenbürgermeister“, nach dem das Haus heute benannt ist. Wenden Sie sich am Ende dieser Straße dem Haus gegenüber dem blauen Pavillon zu.

Gehen Sie nun links über den Lindenwall zu Ihrem Parkplatz. Auf der rechten Seite sehen Sie das neugestaltete Begaufer. Wir hoffen, dass Ihnen der Spaziergang durch das historische Lemgo gefallen hat. Da es sich hier um eine Premiere handelt, bitten wir Sie, neben der Lösungskarte auch unseren Fragebogen auszufüllen. Ihre Meinung ist uns wichtig. Sie tragen mit Ihren Antworten dazu bei, die künftigen Spaziergänge, die jedes Jahr in einer anderen Stadt stattfinden werden, optimal zu entwickeln.

**5.1** Welche Firmenbezeichnungen etc. befinden sich

an den Eckhäusern?

**5.2** Wie heißen die Nebenstraßen, die hier in die Fußgängerzone münden?

**6.1** Wie lautet der Name der „jungen“ Dame?

**6.2** Von wem wurden die Skulpturen gestiftet?

**6.3** Wer hat die Skulpturengruppe in Szene gesetzt?

**7.1** Nennen Sie die Summe der Entfernungen zu den einzelnen Partnerstädten!

**7.2** Was zeigt die Skulptur?

**7.3** Wie heißt die Straße, in der sich die Skulptur befindet?

# Lemgoer Stadtgang

ADAC  
Ostwestfalen-  
Lippe e.V.

ADAC



**8.1** Nennen Sie die beiden Unterschriften der Wappen!  
**8.2** Was ereignete sich 1799 an der Kirche?

**9.1** Wie viele Kreuze sind auf dem rechten Gedenkstein zu sehen?  
**9.2** Welchem Kreis ist der linke Gedenkstein gewidmet?

**10.1** Wann hatte Dr. Ernst Werner seinen 100. Geburtstag und wer ehrte ihn diesbezüglich?  
**10.2** Welche Attribute werden Dr. Ulrich Walter zugeschrieben (siehe Tafel)?

**11.1** Wie lauten Vor- und Nachname des Künstlers, und wann wurde die Skulptur geschaffen?  
**11.2** Wie viele Sehenswürdigkeiten sind auf der Hinweistafel aufgeführt?

**12.1** Wie ist die Bezeichnung des Hauses?  
**12.2** Was ist das für ein Baum und an wen erinnert er?

**13.1** Wer wurde in diesem Haus geboren? (Siehe Gedenktafel)  
**13.2** Wann ist das Schnitzwerk entstanden?

**14.1** Als was wurde dieses Bauwerke ursprünglich benutzt?  
**14.2** Wie lautete die frühere Bezeichnung des „Hohen Wall“?